

Unsere Zeit auf Spiekeroog – Bericht einer Teilnehmerin

Am 23.4.2019 bin ich mit dem Mitarbeiterbasiskurs nach Spiekeroog gefahren. Dort sollten wir zusammen eine schöne Zeit erleben und uns natürlich auch auf unsere spätere Tätigkeit als Mitarbeiter in der Kirche vorbereiten. Das haben wir natürlich auch getan.

Am Anfang haben wir erst einmal ein paar Kennenlern-Spiele gemacht, da noch ein weiterer Mitarbeiterbasiskurs aus Ennigloh mit uns nach Spiekeroog gekommen ist. Aber auch in unserem Basiskurs wussten wir fast nichts übereinander. Außer natürlich über die, die man auch außerhalb des Mitarbeiterbasiskurses sieht und dann dementsprechend auch Zeit mit ihnen verbringt. Auf Spiekeroog haben wir uns dann alle viel besser kennengelernt und ich habe tatsächlich auch neue Freunde gewonnen.

Wir haben gelernt wie man Andachten schreibt und wie man biblische Geschichten gut zum Ausdruck bringen kann, beziehungsweise wie man sie erzählt, dass sie möglichst lange im Gedächtnis bleiben. Das Geschichtenerzählen war für mich persönlich sehr wichtig, da ich mich in der Kinderstunde engagiere und es gerade bei Kindern wichtig ist ihnen das früh und möglichst spannend zu vermitteln. Aber auch die Andachten waren für mich wirklich interessant. Mit Andachten kann man so viel erreichen. Man kann Leute damit zum Nachdenken bringen, sie vielleicht sogar bewegen. Man kann ihnen wichtige „Messages“ auf den Weg geben, die ihr Handeln zum positiven verändern können. Mir persönlich hat es wirklich Spaß gemacht eine zu schreiben. Man konnte morgens vor dem Frühstück auch joggen oder zum Strand gehen. Und obwohl ich eine ziemliche Schlafmütze bin, habe ich dieses Angebot wahrgenommen und was soll ich sagen? Ich habe es nicht bereut.

Natürlich hatten wir auch Freizeit. Die habe ich meistens damit verbracht die anderen noch ein bisschen besser kennenzulernen und mit meinen Freunden an den Strand oder ins Dorf zu gehen.

Es ist schwer zu sagen was mir von allem am besten gefallen hat, aber ich denke, wenn ich mich entscheiden müsste, dann waren es die Abendtreffen. Wir saßen nämlich jeden Abend um kurz vor zehn nochmal alle zusammen und haben gemeinsam Lieder gesungen, gebetet und uns lehrreiche Geschichten angehört. Einmal hat Maurice, einer der Betreuer der Fahrt, eine wundervolle Andacht gehalten. Diese Andacht hat mich tatsächlich berührt. Sie handelte unter anderem auch von Selbstzweifeln. Und das ist ein sensibles aber dennoch aktuelles Thema, denn jeder hat Selbstzweifel. Und gerade in unserem Alter ist es wichtig das nötige Selbstbewusstsein zu entwickeln. Ich fand das Thema sehr passend ausgesucht. Es war auch einfach schön zu sehen, dass man damit nicht alleine ist und die Idee, genau diese Zweifel auf einen Zettel zu schreiben und dann in Wasser zu ertränken, fand ich einfach nur unglaublich süß. Aber nicht nur was wir dort gemacht haben, macht diese abendlichen Treffen zu meinen Lieblingsmomenten, sondern einfach dieses Zusammensein, sich wohl zu fühlen und gemeinsam als Gruppe etwas zu machen.

Abschließend kann ich sagen, dass sich diese Freizeit wirklich gelohnt hat, da man da nicht nur viel gelernt hat, sondern auch noch eine Menge Spaß und tolle Momente hatte. Und wenn sogar der „Unterricht“ auf Spiekeroog Spaß gemacht hat, dann haben die Betreuer wohl alles richtig gemacht. Deswegen möchte ich mich nochmal gerne bei Sarah, Lea, Niclas, Maurice, Flipp und Heidi bedanken. Und ich denke ich spreche damit im Namen von allen anderen Teilnehmern. Ihr habt euch wirklich sehr viel Zeit für uns genommen und uns eine schöne Zeit verschafft.

Danke!

Lara Sofie Trenz